Halle und Umgebung.

Halle, 3 Juni.

Gesamtsitzung der Handelskammer zu Halle

Heute hatte die Handelskammer eine Gesamtsitzung. Den Vorsitz führte Herr Geheimrat Steckner. Der erste Punkt behandelte die öffentliche Anstellung und Beeidigung von Sachverständigen.

Als Handelschemiker für die Untersuchung von Braunkohlen, Mineralölen, Pechen und Asphalten hatte sich Herr Dr. Theodor Rosenthal in Merseburg beworben, der in der heutigen Sitzung vereidigt wurde.

Herr Hermann Sauer in Hettstedt, der bereits von der Handelskammer als Probenehmer für Handelsdüngemittel angestellt und beeidigt ist, hatte beantragt, ihn auch als Probenehmer für Getreide, Hülsenfrüchte, Oelsaaten, sowie für Mühlenfabrikate, Kraftfuttermittel und Sämereien in Eid und Pflicht zu nehmen; auch hier wurde ein Bedürfnis anerkannt und Herr Sauer vereidigt.

Aus Torgauer Interessentenkreisen war beantragt, Herrn Karl Droitsch in Torgau als Probenehmer für Getreide, Futterartikel, Düngemittel, Sämereien, Kolonialwaren, Wolle und Baumwolle öffentlich anzustellen und zu beeidigen, da ein Bedürfnis hierfür bestehe. Die Sitzung gab dem Antrage statt.

Um öffentliche Anstellung und Beeidigung als Bücherrevisor hatte sich Herr Richard Vipper in Halle beworben; die vorgeschriebene Prüfung hat er bestanden, ein Bedürfnis für die Anstellung eines weiteren Bücherrevisors wurde anerkannt und Herr Vipper vereidigt.

Den Bericht über die Prüfung der Abrechnung des Handelskammerhaushaltes gaben die Herren Leister und Manschewski. Die Einnahmen der Handelskammer betrugen einschließlich eines Kassenbestandes von 29 339,85 Mk. am 31. Dez. 1913: 73 626,29 Mk. Die Ausgaben belaufen sich auf 74 981,83 Mark. Das Gesamtvermögen betrug 169 068,06 Mk.

In den Jahren 1912 und 1913 haben in Nord- und Mitteldeutschland versuchsweise

Vorschätzungen der Ernte

stattgefunden. Um zu der Frage über die Zweckmäßigkeit und die weitere Fortführung der Vorschätzungen Stellung nehmen zu können, ersuchte der Minister für Handel und Gewerbe über die praktische Bedeutung der bisherigen Vorschätzungen um eine gutachtliche Aeußerung. Die Handelskammer erkannte allgemein die Notwendigkeit dieser Vorschätzungen der Ernte an. Dagegen gingen die Meinungen über den Termin, an dem diese Schätzungen vorgenommen werden sollen, auseinander. Man hält die Voreinschätzung in den Monaten August und September für zu spät und beschließt in diesem Sinne die Beantwortung der Vorlage des Ministers.

Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen verhandelte in ihrer 19. ordentlichen Plenarversammlung über den Stand und die Notwendigkeit der Grundwasserstandsbeobachtungen in der Provinz Sachsen und die Frage der künstlichen Bewässerung. Die Handelskammer wurde aus Kreisen des Bergbaues ihres Bezirkes darauf hingewiesen, daß diese Angelegenheit auch die Interessen des Bergbaues in hohem Maße berührt.

Herr Bergrat Fabian, der über diesen Punkt referiert, stellt den Antrag, die Kammer möge sich an das Oberbergamt mit der Bitte wenden, geeignete Herren mit der Beobachtung der Grundwasserverhältnisse zu betrauen, ebenso sollten die Kreise des Handelskammerbezirkes ersucht werden, ihr Teil zu diesen Untersuchungen beizutragen. Dem Minister für Handel und Gewerbe, dem Minister des Innern, dem Landwirtschaftsminister und ebenso den übrigen Handelskammern der Provinz Sachsen soll von dieser Stellungnahme der Kammer Mitteilung gemacht werden. Der Antrag fand die Zustimmung der Kammer.

Der Ausschuß zur Förderung des Rhein-Weser-Elbe-Kanals hatte durch die Handelskammer Magdeburg eine Einladung zum Beitritt an die Handelskammer Halle gerichtet. Die Versammlung übergibt die Angelegenheit einer aus den verschiedensten Interessentenkreisen zusammengesetzten Kommission, die sich in eingehender Weise dieser Frage widmen soll.

Hierauf fand noch eine geschlossene Sitzung statt.

Zur Einschränkung des Gondelbetriebes auf der Saale.

In Ergänzung unseres gestrigen Artikels erhalten wir folgende Darlegungen:

Allgemeine Unzufriedenheit erregte während des Pfingstfestes die polizeiliche Unterbindung des Gondelbetriebes auf der Saale wegen angeblichen Hochwassers. Der normale Mensch mit seinem beschränkten Untertanenverstande konnte zwar von Hochwasser nichts entdecken. Irgend jemand auf der Polizei hatte jedoch eine alte Verordnung von 1872 ausgegraben, die schlechthin vorschreibt, daß bei 210 Zentimeter Pegelhöhe an der hallischen Schleuse Hochwasser ist.

Die Verordnung bestimmt in § 6, daß unter diesen Umständen Boote nur mit einem Führer vermietet werden dürfen, der von der Ortspolizei einen Fahrschein hat. Jetzt nimmt aber neuerdings das Wasserbauamt die Erteilung dieses Scheines für sich in Anspruch, offenbar ohne sich darüber mit der Ortspolizei verständigt zu haben. Im Gegenteil verweigert die Wasserbaubehörde jetzt die als Voraussetzung für den polizeilichen Fahrschein notwendige Prüfung im Rudern, während andererseits die Ortspolizei die Ausstellung der von der Wasserbaubehörde für ihren Fahrschein geforderten Führungsatteste verweigert und den Betroffenen anheimstellt, die Sache „auszuklagen", d. h. es auf eine polizeiliche Bestrafung ankommen zu lassen und dann gerichtliche Entscheidung zu beantragen.

Das ist recht bequem für die Polizeibehörde. Wenn der Betroffene aber etwa den Prozeß verliert, hat er nicht nur die Strafe, sondern auch die Kosten zu tragen. Zum Klagen gehört Geld. Soll nun etwa der so reichlich bevormundete Bürger (allein die polizeilichen Vorschriften für die Stadt Halle, zusammengestellt von Herrn Oberpolizei-Inspektor Wendemann, füllen ein 979 Seiten starkes Buch) jedesmal seine Haut dafür zu Markte tragen, wenn zwei Behörden sich eifersüchtig um den Umfang ihrer Machtbefugnisse streiten?

Das ganze Gondelgewerbe in Halle hat die Pfingsteinnahme verloren und still liegen müssen. Sollten nicht die beiden Behörden selbst die Verpflichtung fühlen, sich über solche Differenzen zu einigen, ihrerseits das Erforderliche zur Klarstellung ihrer gegenseitigen Befugnisse von sich selbst aus zu tun und nicht zwecklos ein ganzes Gewerbe darum zu unterbinden? Wie verträgt sich das mit der Hebung des Fremdenverkehrs und was soll aus dem Blumenkorso werden?

Dr. Bank.

Ernteaussichten.

Wie das Bureau des Deutschen Landwirtschaftsrats mitteilt, sind die Ernteaussichten im allgemeinen nichts weniger als günstig, da das Getreide infolge der langandauernden Dürre im April und der ersten Hälfte des Mai dünn und spitz geblieben ist. Der Regen der vergangenen Woche kam zu spät und hatte nur zur Folge, daß die Halme plötzlich hoch emporschossen, während die Aehren dünn und schwach blieben.

Von der Post nach Südamerika. Nach einer Mitteilung der französischen Postverwaltung ist die Zahl der Briefsäcke, die in Paris dem Süd-Expreßzuge Paris—Lissabon an den Postschlußtagen für Südamerika zugehen — darunter auch solche aus Deutschland für Brasilien, Argentinien, Uruguay, Paraguay, Chile und das südliche Bolivien —, so groß, daß manchmal ein Teil der Beutel bei diesem Zuge wegen Unzulänglichkeit der Laderäume zurückbleiben und auf die gewöhnlichen Postzüge überwiesen werden muß. Die davon betroffenen Briefposten verfehlen dann in Lissabon den Anschluß an den planmäßigen Postdampfer nach Südamerika und erleiden dadurch natürlich erhebliche Verzögerungen. Im Interesse der Absender und Empfänger empfiehlt es sich daher, Briefsendungen für die obengenannten Länder bei der Post nicht erst zum letzten Postabgang über Lissabon, sondern so zeitig einzuliefern, daß sie den Postdampfern schon in einem der vor Lissabon liegenden Zuführungshäfen überwiesen oder — wenn das nicht möglich ist — nach Lissabon wenigstens mit einem Vorversande am Tage vor dem planmäßigen Postschluß abgesandt werden können.

Postagentur in Deutsch-Ostafrika. In Kigoma (Deutsch-Ostafrika), dem Endpunkt der Tanganjikabahn, ist am 18. April eine Postagentur eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen, auf die Wahrnehmung des Postanweisungsdienstes innerhalb des Schutzgebiets und mit Deutschland sowie auf die Wahrnehmung des Postpaket- und Zeitungsdienstes erstreckt.

Auf deutschen Köpfen deutsche Hüte. Man schreibt uns: Die heurige große Modenwahl des Vereins der Deutschen Hutindustrie und des Reichsverbandes deutscher Hutgeschäfte, verbunden mit einer umfangreichen Fachausstellung, findet am 7., 8. und 9. Juni in Bremen, Unionsgebäude, statt. Es wird dort wieder einmal der Beweis erbracht werden, daß sich die deutsche Hutindustrie und der deutsche Huthandel auf der Höhe ihrer Zeit befinden. Ein solcher Beweis ist immer von neuem notwendig, da beim deutschen Publikum häufig noch die Idee spukt, daß ein besserer Hut vom Auslande bezogen werden müsse. Diese Anschauung bewirkt, daß zum Schaden der viele Tausende von Arbeitern ernährenden deutschen Hutindustrie große Mengen Hüte aus Oesterreich-Ungarn, Italien, England und anderen Ländern eingeführt werden. Die in Bremen zu wählenden Hutmodelle werden alsbald nach der Wahl in allen besseren deutschen Hutgeschäften zu finden sein, und es kann sich auch der verwöhnteste Käufer dann davon überzeugen, daß er mit einem deutschen Hute besser und meistens sogar etwas billiger fährt, als mit einem ausländischen.

Der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime gingen in letzter Zeit wieder Stiftungen und Jahresbeiträge in sehr großer Zahl zu. Es stifteten u. a.: Breslauer Akt.-Malzfabrik Mk. 5000, Kommerzienrat Rödel, Zwickau, Mk. 10 000, Moses & Schlochauer, Berlin, Mk. 5000, Seeler & Cohn, Berlin, Mk. 5000, Schlesische Elektrizitäts- u. Gas-Akt.-Ges., Breslau, Mk. 5000, P. Högelheimer, Forst i. L., Mk. 5000, Direktor Baruch, Herford, Mk. 5000, Grünzweig & Hartmann, Ludwigshafen, Mk. 5000, Gewerbebank Ulm, E. G. m. b. H., Ulm, Mk. 5000. Es erhöhten die Orientalische Tabak- und Zigarettenfabrik „Dentdze", Inh. Hugo Zietz, Dresden, ihre Stiftung von Mk. 10 000 auf Mk. 20 000, Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis, von Mk. 10 000 auf Mk. 20 000, Neckarsulmer Fahrzeugwerke A.-G., Neckarsulm, von Mk. 5000 auf Mk. 10 000.

Die Winter-Tymians sind in Halle wohlbekannt. Ihre Wiederkehr bedeutete dem Walhallatheater während der drei Pfingstfeiertage ausverkaufte Häuser. Sie bringen aber auch lauter neue, ziehende Varieté- und Possenschlager mit, die sich wohl sehen lassen können und die dazu angetan sind, ein großes Publikum zu unterhalten. Fast alle Ressorts der Varietékunst sind vertreten, vom Komiker bis zum Konzertsänger und Instrumentalkünstler. Die Sänger stellen sich mit dem „Maikonzert" ihres Komponisten B. Minkwitz vor, wobei der 1. und 2. Tenor und 1. Baß besonders hervortreten. Die Tenorarie des Herrn Rießler aus „Bajazzo" zeigt die klang- und metallreiche Stimme mit einem mühelosen hohen C dieses Herrn. Dann kommen, außer einem Konzert des Instrumentalkünstlers Kieling, der auf vielen, verschiedenen Instrumenten Bescheid weiß, aufeinanderfolgend lauter komische Schlager. Herr Göbel ist ein begeisterter „Turnbruder Knickstütz", der von seinen ereignisreichen Turnfahrten erzählt und ungeheure Lachstürme erregt. „Der Tanzmeister von Blasewitz" und der Meisterringer des Herrn Stammer steht ihm nicht nach. Die Herren Renard und Herrmanns bekehren sich gegenseitig nach und nach zum Tango. Auch die satirische Betrachtung des Herrn Dietze verdient Beachtung. „Es war zum Witmenball" ist eine groteske Posse, die unter Direktor Winter-Tymians Leitung über die Bretter geht. Die Herren Winter-Tymian (Schürzenfabrikant Behsing), Göbel (seine Frau), Herrmanns (Amandus Hühnchen) und der elegante und schicke Damendarsteller Sylvaré (Frau Hedwig Fröhlich) teilen sich mit den übrigen Darstellern im Beifall, der zum Schlusse tumultuarisch einsetzt und die große Beliebtheit der Winter-Tymians in Halle beweist.

M.

Die Braut vom Ulmenhof. Die dramatische Muse des Apollotheaters hat sich ganz dem Zeitungsroman verschrieben. Man spielt dort, wie man vor Jahren in Deutschland ganz allgemein spielte: Psychologie und Dialog sind Nebensache, alles eilt den „großen Szenen" zu, die mit allen Mitteln und Theatereffekten „herausgebracht" werden. Daß diese Familienstücke noch immer ihr großes Publikum finden — wie der Besuch im Apollotheater beweist — erklärt und rechtfertigt es einigermaßen, daß derartige dramatische Erzeugnisse immer noch angefertigt werden. Und wenn sogar in ganz großen Städten von Zeit zu Zeit Ohrets alter „Hüttenbesitzer" gern gegeben und gesehen wird, darf man wohl auch ein literarisches Auge über dem von A. E. Preuß dramatisierten Roman H. v. Erlins zudrücken. Aber vielleicht hätten sich doch der pastorale Ton und die romanhaften Phrasenwendungen im Dialog mehr vermeiden lassen. Das Publikum, das alle Ränge füllte, folgte den Vorgängen mit der gleichen Spannung, mit der es geschickt gemachte Romane verschlingt. Die Darstellung hielt sich am Stil des Stückes; mit Pathos und wirksamer schauspielerischer Schablone, mit Pose und auch kleinen Mätchen wird nicht gespart. Dies ist in einem Stück, dessen Menschen, auf die einfachste Formel gebracht, „Väter" oder „Helden", „Sentimentale" oder „lustige Person" sind, ganz angebracht. Es ist ja nicht zu verlangen, daß Geschraubtes natürlich gesprochen werde. Aus dem getragenen, konventionellen Ton fallen Trude Rasve, Artur Schulz und Emmy Sourmann heraus. Trude Rasve (in der Titelrolle) ist eine intelligente Schauspielerin mit einem angenehmen Organ und diskretem Spiel, das gute Schule verrät. In Artur Schulz und Emmy Sourmann besitzt das Ensemble zwei humorbegabte Kräfte. Aber auch die übrigen Darsteller, von denen Ella Berg und die Herren Stünzel, Preuß, Weber genannt seien, gefielen sehr gut. Das Apollotheater dürfte mit der „Braut vom Ulmenhof" noch viele volle Häuser machen.

—ek.

Die deutsche Reichsfechtschule, Verband Halle-Thüringen, rüstet sich zur Feier ihres 19. Jahresfestes am Freitag, den 5. Juni, in der Saalschloßbrauerei, deren weite Gartenanlagen mit prächtigem Baumbestand in diesen Frühlingstagen das Entzücken aller Besucher erregen. Den Teilnehmern an der kommenden Veranstaltung unserer unermüdlich im Dienst der Nächstenliebe tätigen Reichsfechtschule wird für ein geringes Eintrittsgeld ein überaus vielseitiges Programm für Ohr und Auge durch Konzert und Gesang, Illumination und Feuerwerk geboten. Ein besonderes Entgegenkommen bezeugt die Leitung des ganzen großzügigen Unternehmens allen Festteilnehmern auch dadurch, daß die am Nachmittag gelösten Eintrittskarten — Kassenöffnung 3 Uhr, Beginn 4 Uhr — auch für die glanzvollen Darbietungen des Abends (8 Uhr) Geltung behalten. Nur bedarf es beim Verlassen des Lokals am Nachmittag einer Mitteilung an die Kasse, die die Einlaßkarte mit einem entsprechenden Stempel versieht; der kostenlose Wiedereintritt am Abend ist dann ohne weiteres gestattet. Alle Einzelheiten über den Verlauf des Jahresfestes enthalten die ausführlichen Anzeigen und Programme.

Neue Wollmusseline u. Waschkleiderstoffe dichte u. klare Gewebe!
Aparte Stickerei-Kleiderstoffe weiss mit buntgestickt
Billige Preise. A. Huth & Co.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140603030/fragment/page=0001

Mit der Wiedereröffnung der „Kaisersäle“ als Konzert- und Ball-Lokal wird es nichts. Bekanntlich hatte unsere Polizeiverwaltung auf Grund höherer behördlicher Bestimmungen über öffentliche Lokale dem Besitzer aufgegeben, Veränderungen im Innern zu treffen, die im Falle des Ausbruchs eines Feuers Gefahr fürs Publikum ausschließen. Da dem Besitzer diese polizeiliche Forderungen zu weit gingen, so beschritt er den Klageweg, ist aber nicht durchgedrungen. Die Polizeiverwaltung hat recht bekommen. Inzwischen ist der Besitzer gestorben. Die Erben haben nun jetzt das Projekt der Wiedereröffnung des Etablissements aufgegeben und wollen das gesamte große Grundstück verkaufen.

Das Große Los der Koburger Lotterie im Betrage von 100 000 Mark, das auf die Nummer 340 249 gefallen ist, wurde in einer Kollekte in Bochum gespielt. Der glückliche Gewinner ist ein Bochumer Bergmann, der unmittelbar, nachdem man ihm die Freudenbotschaft überbracht hatte, in seine nächste Arbeitsschicht einfuhr, denn er will seinem Berufe auch fernerhin treu bleiben.

Schlägerei. In einer Schankwirtschaft in der Schillerstraße fand zwischen Gästen eine Schlägerei statt, wobei einer der Beteiligten leichte Verletzungen im Gesicht davontrug.

Vom Tage. Eine auswärts wohnende 66jährige Botenfrau wurde in der Leipziger Straße von einem Geschäftskraftwagen der Hallischen Eilboten umgefahren und am Kopfe verletzt. Die Frau klagte auch über Rückenschmerzen. Nachdem sie sich in einem Grundstück erholt hatte, konnte sie ihren Weg allein fortsetzen. — In der vergangenen Nacht gab in einem Gasthause am Martinsberg ein 17jähriges Mädchen einem Kinde das Leben und ergriff unmittelbar darauf die Flucht. Da vermutlich eine strafbare Handlung vorliegt, wurde die Kriminalpolizei in Kenntnis gesetzt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Johann-Strauß-Konzerte. Der allseitig beliebte Wiener Kapellmeister Johann Strauß, der Sohn und Nachfolger von Eduard und Neffe des „Fledermaus“-Komponisten, der diese Woche mit seinem Orchester in der „Bugra“ konzertiert, kehrt nächsten Sonnabend auch bei uns ein, um in der Saalschlößbrauerei zwei Konzerte zu veranstalten. Die sorgfältig aufgestellten Programme enthalten natürlich in erster Linie Werke der leichten, vor allem der Straußschen Muse, aber auch die beliebtesten Opern, wie „Mad. Butterfly“, „Mignon“, „Bajazzo“ usw., sind vertreten. Wie Strauß und seine Künstler die Wiener Weisen darbieten, ist ja allbekannt, da ist prickelnder Champagner, Wiener Sinnenfreudigkeit, echt Straußsche Ueberlieferung.

Zoologischer Garten. Morgen, Donnerstag, findet nachmittags und abends Konzert vom Stadttheaterorchester unter Leitung von Kapellmeister Wilh. König statt. In beiden Konzerten wirkt der Posaunenvirtuos Prof. Serafin Alschausky mit. Zum Abendkonzert haben die Dauerkarten von Mittekind Gültigkeit.

Bad Wittekind. Heute, Mittwoch, abends 7½ Uhr, findet ein philharmonisches Konzert vom Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Wilh. König statt. Solistisch wirkt der Posaunen-Virtuos Prof. Serafin Alschausky. Sollte das Wetter ein Konzertieren im Freien unangebracht erscheinen lassen, findet das Konzert zu den gleichen Eintrittsbedingungen wie für Wittekind im Saale des Zoologischen Gartens statt.

Vereine und Versammlungen.

Ornithologischer Zentralverein für Sachsen und Thüringen, e. V., Sitz Halle a. S. In der letzten gutbesuchten Versammlung, die der Verein vorigen Donnerstag in Kohls Restaurant abhielt, wurden 2 neue Mitglieder aufgenommen. Eine Kollektion Trommeltauben zeigten die Herren Rudolph, Otto, Elze und Schröder, die Herr Otto kritisierte. Es waren ca. 30 Tiere in allen Farben, die Zeugnis davon ablegten, daß unsere eifrigen Züchter dieser schönen Rasse mit dazu beigetragen haben, die in Halle von jeher besonders gepflegte Trommeltaubenzucht durch Verständnis und Fleiß auf jetzige Höhe zu bringen. Herr Tierarzt Dr. Gebhardt kapaunierte einen Tauber für den Flugport, der in früheren Jahren getrieben wurde und nach den Berichten des Vorsitzenden Herrn Inspektor Gründler in manchen Städten in hoher Blüte stand. Ferner führte Herr Domina eine Welt-Knochenmühle im Betrieb vor, die sehr gut arbeitete. Der in diesen Tagen von Herrn Dr. Bandmann in der Zeitung veröffentlichte Artikel über die Versuche des Herrn Prof. Brandes, Geschlechtsumwandlung betreffend, wurde eingehend besprochen und von Herrn Dr. Gebhardt erläutert, speziell was die Uebertragung bei unserem Geflügel betrifft.

Die nächste Versammlung der Altpensionäre, Ortsgruppe Halle, findet Donnerstag, den 4. d. Mts., im „Schultheiß“, Poststraße, statt.

Gabelsbergerscher Stenographenverein von 1859. Donnerstag abend 8½ Uhr findet im „Goldenen Schiffchen“ ein Vortrag über die „Bugra“ von Herrn Dr. Bode-Dresden statt.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Bekanntlich wird an der Universität zu Münster mit Beginn des bevorstehenden Wintersemesters eine evangelisch-theologische Fakultät errichtet werden. Für das Fach der systematischen Theologie ist der Privatdozent an der Universität Halle-Wittenberg, Prof. Lic. theol. Dr. Heim, als ordentlicher Professor in Aussicht genommen, für das Ordinariat der neutestamentlichen Theologie und Exegese kommt der ordentliche Professor an der Universität in Kiel D. Dr. Leipoldt in Frage. Als Vertreter der praktischen Theologie wird der ordentliche Professor an der Universität zu Straßburg D. Smend, ein geborener Westfale, genannt, der auch, bevor er die Straßburger Professur übernahm, längere Zeit in Westfalen und in den Rheinlanden im Pfarramt tätig war. Als Ordinarius für Kirchengeschichte ist der außerordentliche Professor an der Universität zu Heidelberg Lic. theol. Dr. Georg Grützmacher, ausersehen, und die Professur der alttestamentlichen Theologie und Exegese wird Geheimrat D. Dr. Rothstein (Breslau) übernehmen. Außer diesen fünf ordentlichen Professuren sind zwei Extraordinariate begründet worden. Während das eine dem Privatdozenten an der Universität zu Rostock, Professor Lic. theol. Dr. Glawe, übertragen werden wird, ist wegen Verwendung der zweiten Professur noch keine Entscheidung getroffen. — Der bisherige Privatdozent Dr. Friedrich Pfister in Heidelberg habilitierte sich an der Universität Marburg für das Fach der klassischen Philologie. Dr. Pfister, Schüler von Prof. Albert Dieterich, stammt aus Kaiserslautern.

19. Deutscher Geographentag. Die 19. Tagung des Deutschen Geographentages, zu der einige hundert Teilnehmer — Gelehrte und Forscher aus dem ganzen Reiche und aus Oesterreich-Ungarn, sowie Vertreter der Wissenschaft u. a. aus den Niederlanden, der Schweiz und den Vereinigten Staaten von Amerika — erschienen sind, nahm Dienstag vormittag ihren offiziellen Anfang mit der ersten Sitzung in der Aula der Kaiser Wilhelm-Universität zu Straßburg. In Anwesenheit des Kaiserlichen Statthalters Dr. v. Dallwitz, sowie des Kommandierenden Generals v. Deimling und des Gouverneurs Generalleutnant v. Eberhardt eröffnete der Vorsitzende Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Wagner-Göttingen die Tagung. Begrüßungsworte sprachen Prof. Dr. Sapper-Straßburg namens des Ortsausschusses, Bezirkspräsident Dr. Poehlmann im Namen und Auftrag der Landesregierung, Beigeordneter Timme bei Verhinderung des Bürgermeisters namens der Stadtverwaltung, ferner der Rector Magnificus der Universität, Geheimrat Prof. Dr. Chiari, Prof. Dr. Rehm für die Wissenschaftliche Gesellschaft Straßburg, Generalmajor v. Mertens als Vorsitzender der Gesellschaft für Geographie, der auch die Grüße der Deutschen Kolonialgesellschaft in Berlin überbrachte, sowie Prof. Brigham-New York, dieser in deutscher Sprache. Nach einer kurzen Pause begann die Reihe der wissenschaftlichen Vorträge, in der zunächst Geheimer Hofrat Prof. Dr. Hans Meyer-Leipzig über „Land und Leute von Urundi (Ostafrika)“ auf Grund seiner Expedition von 1911 berichtete. Die Vorträge werden noch den 3. und 4. Juni ausfüllen, woran sich am 5., 6. und 7. Juni Ausflüge nach bemerkenswerten Punkten und Gegenden des Reichslandes anreihen.

16. Neuphilologentag. Die offizielle Eröffnung des Allgemeinen 16. Neuphilologentages in Bremen erfolgte Dienstag vormittag durch den Vorsitzenden, Prof. Dr. Goetzner-Bremen, der die große Zahl der Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands und aus dem Auslande (Frankreich, England, Schweiz, Rußland, Holland, Amerika) willkommen hieß und einen Ueberblick über die Tätigkeit des Vorstandes seit der letzten Tagung in Frankfurt am Main gab. Die Leitung übernahm sodann der Ehrenvorsitzende Geheimer Rat Prof. Dr. Hoope-Heidelberg. Als erster begrüßte im Auftrage des Senats Senator Dr. Oelrichs die Versammlung. Geheimer Rat Hoope behandelte in seiner Begrüßungsrede den Anteil Bremens an der neuphilologischen Forschung. Hierauf folgte eine Anzahl von Begrüßungen seitens der Vertreter verschiedener deutscher und ausländischer Unterrichtsbehörden und wissenschaftlicher Vereinigungen. Nach Eintritt in die Tagesordnung sprach zunächst Herr Cloudesley Brereton M. A. Divisional Inspector of the London County Council über English Education and its problems in 1914. Er gab eine Darstellung des englischen Unterrichtswesens seit Beginn dieses Jahrhunderts. Als nächster Redner behandelte Henry Lichtenberger-Paris (Sorbonne) die gegenwärtige Entwickelung des Studiums der deutschen Sprache und Literatur an den Universitäten Frankreichs. Den nächsten Vortrag hielt Prof. Dr. Deutschein-Halle über „Shakespeare und die Renaissance“. Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Luick-Wien fanden Dienstag nachmittag folgende Vorträge statt: Prof. Jespersen-Kopenhagen über die Energetik der Sprache, Prof. Dr. Förster-Leipzig: Prinzipielles über die Aussprache von Eigennamen im Englischen, und Prof. Dr. Strohmeyer: Zur stilistischen Vorbildung für die freien Arbeiten im Französischen, die alle mit großem Beifall aufgenommen wurden. Abends vereinte ein Festmahl im Künstlerverein die meisten Teilnehmer, wobei zahlreiche Tischreden der Bedeutung des 16. Neuphilologentages gerecht wurden.

Kongreß für Ethnologie und Ethnographie. Unter dem Ehrenvorsitz des Altbundesrats Comtesse wurde in Neuenburg der Internationale Kongreß für Ethnologie und Ethnographie eröffnet. Unter 150 Vertretern verschiedener Staaten bemerkte man die Professoren von den Steinen und Seler-Berlin.

Die Versammlung der deutschen Bibliothekare. Die 15. Jahresversammlung der deutschen Bibliothekare findet vom 3. bis 5. Juni in der Leipziger Universität statt. Eine Reihe von Vorträgen und Besichtigungen von Bibliotheken, Verlagsbuchhandlungen und der Buchgewerbeausstellung ist damit verbunden. Unter den Referenten befinden sich die Herren Leyh-Berlin, Fritz-Charlottenburg, Geiger-Tübingen und Boysen-Leipzig.

Von Max Kretzer, der am 7. Juni seinen 60. Geburtstag begeht, erscheinen in den nächsten Tagen im Verlage von Karl Reißner in Dresden zwei neue Werke: ein Roman „Der irrende Richter“ und ein Band Gedichte. Im selben Verlage wird im Juni die dritte Auflage von Erich Kloß': „Max Kretzer. Eine Studie zur neueren Literatur. Fortgeführt von Paul Zürge“, zur Ausgabe gelangen. Außerdem hat Dr. Heinrich Meyer in Florenz, ein Schüler Max Kochs, einen längeren Essay über Kretzers literarisches Schaffen geschrieben, der als Monographie in Leipzig erscheinen wird.

Professor Dr. Hugo Schramm-Macdonald ist in der Nacht zum Montag in Dresden, seiner Heimatstadt, nach langen, schweren Leiden im Alter von 77 Jahren gestorben. Professor Schramm-Macdonald war ein bekannter und beliebter Schriftsteller.

Letzte Depeschen.

v. Capelle Unterstaatssekretär im Reichs-Marineamt.

Berlin, 3. Juni.

Der Kaiser hat folgende Kabinettsorder an den Reichskanzler erlassen: Ich beauftrage den Admiral v. Capelle unter Belassung in seiner jetzigen Dienststellung gleichzeitig mit der Wahrnehmung des Amtes eines Unterstaatssekretärs im Reichs-Marineamt. Die Dienstregelung überlasse ich Ihnen

Der Brief Fürstbischofs Kopp.

Breslau, 3. Juni.

Die Schles. Volksztg. stellt zu dem Briefe des Fürstbischofs Kopp auf seinem Sterbelager an den Erzbischof von Köln authentisch fest: Der Kardinal hat tatsächlich im Laufe des letzten Sonntags von seinem Tode am 1. März den fraglichen Brief diktiert. In der Mittagsstunde trat bei ihm Bewußtlosigkeit ein. Der Verstorbene diktierte aber den Brief noch in der vollsten Geistesfrische. Der Adressat war der Erzbischof von Köln.

Eröffnung der Hauptausschußsitzung der Deutschen Turnerschaft.

Leipzig, 3. Juni.

Der Hauptausschuß der Deutschen Turnerschaft trat heute vormittag unter dem Vorsitze des 88jährigen Geheimen Sanitätsrats Götz im Hotel „Deutsches Haus“ zu seiner diesjährigen Tagung zusammen. Es wurde ein Antrag angenommen, wonach der Ausschuß die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung für die Turnerschaft darstellt. Darauf erfolgte die Verlesung des Jahresberichts, aus dem hervorgeht, daß die Zahl der Vereine sich Anfang Januar auf rund 11 400 mit 1 188 000 Mitgliedern belief und daß im vergangenen Jahre 450 Vereine mit 65 000 Vereinsangehörigen neu hinzugekommen sind. Zum Heere wurden nahezu 43 000 Mitglieder ausgehoben. Das Verhältnis der Deutschen Turnerschaft sei durchaus friedlich. An den 1916 stattfindenden Olympischen Spielen wird sich die Deutsche Turnerschaft beteiligen. Das Verhältnis zum Jungdeutschlandbund sei ebenfalls gut. Weiter verlas Geheimer Sanitätsrat Dr. Götz einen Brief des Generalfeldmarschalls Frhrn. v. d. Goltz, in dem der Wunsch nach einer engeren Fühlung der Turnerschaft mit dem Jungdeutschlandbunde ausgedrückt wird. Aus dem Berichte des Schatzmeisters der Deutschen Turnerschaft Polizeirats Ayrotts geht hervor, daß sich das Vermögen der Deutschen Turnerschaft auf 296 563,78 Mk. beläuft.

Vom 3. Kongreß der internationalen Vereinigung für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie.

Frankfurt a. M., 3. Juni.

Zu Ehren der Mitglieder des vom 2. bis 5. Juni hier tagenden dritten Kongresses der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie gab die Stadt heute im Kaisersaal des „Römer“ ein Festessen, an dem Oberbürgermeister Voigt, Professor Dr. Josef Kohler-Berlin, Oberlandesgerichtspräsident Dr. Spahn als Vertreter des preußischen Justizministeriums, Geheimer Oberjustizrat v. Hessert als Vertreter des Großherzogs von Hessen, des Protektors der Vereinigung, und andere hervorragende Persönlichkeiten teilnahmen. Oberbürgermeister Voigt begrüßte die Erschienenen und hieß sie namens des Magistrats von Frankfurt willkommen. Er drückte die Hoffnung aus, daß die Arbeiten des Kongresses von reichem Erfolg gekrönt sein möchten. Professor Dr. Kohler dankte und schloß mit einem Hoch auf die Stadt Frankfurt.

Die großen Armeewettkämpfe — Pistolenschießen der Offiziere

Zossen, 3. Juni.

Auf dem Wiesengelände nahe der Militärschießschule in Wunsdorf begannen heute vormittag die großen Armeewettkämpfe mit einem Pistolenschießen der Offiziere um den Kaiserpreis. Es haben sich ungefähr 150 Teilnehmer gemeldet. Geschossen wird auf 4 Ständen bei einer Entfernung von 20 Meter nach Figurenscheiben. Jeder Teilnehmer gibt hintereinander 20 Schüsse ab. Als Waffe dient die Armeepistole. Prinz Friedrich Karl vom 1. Leibhusaren-Regiment in Danzig beteiligt sich an dem Schießen.

Ex-Oberleutnant Brumm-Seldeneck geflüchtet.

Berlin, 3. Juni.

Mit einer Ueberraschung begann heute vormittag die Verhandlung gegen den früheren Oberleutnant Brumm-Seldeneck, die wie bekannt, das Schwurgericht des Berliner Landgerichts I beschäftigt. Beim Aufruf antwortete der Angeklagte nicht. Er ist, wie sich herausstellte, während der Pfingsttage geflüchtet. Das Gericht beschloß, in Abwesenheit des Angeklagten weiter zu verhandeln. Das Gericht erließ gleichzeitig einen Haftbefehl, der bei dem großen Vorsprung, den der Entflohene hat, wohl wenig Aussicht auf Erfolg haben wird.

Ehescheidung Henry Thodes.

Heidelberg, 3. Juni.

Die Ehe des Professors Henry Thode mit Frau Daniela geb. v. Bülow ist vom hiesigen Landgericht geschieden worden.

Die Landung der Malisoren.

Durazzo, 3. Juni.

Die Internationale Kontrollkommission hat von den Aufständischen einen Brief erhalten, in dem diese ihrer Verwunderung über die Ankunft der Malisoren in Durazzo Ausdruck geben. Die Kommission bittet über die Lage und stellte fest, daß die Landung der Malisoren ihr die Erledigung ihrer Aufgabe erschwere. Der Präsident der Kommission hatte über diese Frage eine Besprechung mit dem Fürsten.

Die Bagdadbahn bis Sumike eröffnet.

Konstantinopel, 3. Juni.

Gestern ist die Teilstrecke der Bagdadbahn von Bagdad nach Sumike (62 Kilometer) abgenommen und dem Betrieb übergeben worden.

Vormittagsziehung der Preuß.-Süddeutschen Klassenlotterie.

Berlin, 3. Juni.

In der heutigen Vormittagsziehung fielen 15 000 Mark auf Nr. 45 915; 10 000 Mark auf Nr. 147 891; 5000 Mark auf Nr. 70 857, 222 631; 3000 Mark auf Nr. 4246, 21 934, 24 532, 24 792, 42 765, 43 727, 48 861, 52 964, 58 423, 59 276, 62 811, 76 689, 86 857, 94 320, 111 622, 145 898, 148 450, 164 208, 167 705, 167 871, 170 420, 174 762, 182 280, 186 308, 200 508, 205 484, 212 464, 216 106, 220 028, 230 157, 230 976.

Schwere Carbid-Explosion. Aus Eilendorf b. Aachen, 3. Juni, wird berichtet: In einem Hause der Josephstraße entstand heute nacht durch lagerndes Carbid eine Explosion. Eine Frau kam in den Flammen um. Die Bewohner des ersten Stockwerks sprangen auf die Straße. Dabei brach eine Frau beide Beine. Ein Mädchen erlitt schwere Verletzungen an den Armen und im Gesicht.

Die Brandstifter von Kalkutta. Daily Telegraph meldet aus Kalkutta, 3. Juni: In einer Ladung Jute, die sich in den Docks zur Verschiffung befand, sind Explosivstoffe entdeckt worden. In einem Falle war eine Entzündung eingetreten, doch ohne weiter um sich zu greifen. Man glaubt, daß die Entdeckung der Täter auch auf die anderen Brandstifter in den Docks, Eisenbahnschuppen und Baumwollagern in Bombay Licht verbreiten wird.

Reiseverkehr.

Die Bergstraße an dem mit Rebhügeln bekränzten Westabhang des sagenumrauschten Odenwaldes, an der Bahnlinie zwischen Darmstadt und Heidelberg gelegen, ist ein landschaftlich hervorragend schönes Gebiet von Gartenstädten, Luftkurorten sowie ausgedehnten Villenkolonien, ein Glanzpunkt echter Gebirgsromantik mit einem unerschöpflichen Reichtum an Naturschönheiten, bestgeeignet zum Wandern, längeren Aufenthalt und zur dauernden Niederlassung. Die günstige geographische Lage der Bergstraße und ihre eigenartige Gliederung der Bodenerhebungen bringen es mit sich, daß der Fremde dieses wundervolle Fleckchen Erde mit seinem milden, fast südländischen und gesunden Klima zu jeder Jahreszeit als Erholungsgebiet aufsuchen kann. Die bewaldeten Höhen von über 500 Meter krönen pittoreske Ruinen, alte Burgen und Schlösser; auf wohlgepflegten Wegen zu erreichende Bergesgipfel gewähren großartige Aus- und Fernsichten auf die fruchtbare Rheinebene, den nahen Taunus und das Haardtgebirge. Die in diesem Jahre von Mai bis Oktober in Darmstadt stattfindende Jahrhundert-Ausstellung deutscher Kunst, welche u. a. auch von deutschen und österreichischen Fürstlichkeiten beschickt ist, wird noch eine ganz besondere Anziehungskraft auf die Reisewelt ausüben. Illustriertes Prospektmaterial von der Bergstraße ist kostenlos erhältlich durch das Internationale öffentliche Verkehrsbureau in Berlin, Unter den Linden 14.

Die kleine Touristenkarte der Schweiz in Reliefbearbeitung, mit Aufzählung der wichtigsten Gebirgspässe und Gebirgsstraßen, einer Anzahl ausgewählter Tourenvorschläge zum Besuche der Schweiz, nebst Kostenangabe, ist soeben in neuer Auflage erschienen und kann durch die Amtliche Auskunftstelle der schweizerischen Bundesbahnen, im Internationalen öffentlichen Verkehrsbureau, Berlin, Unter den Linden 14, kostenlos bezogen werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140603030/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Das Bankhaus Friedmann & Co., hier, Poststr. 2, alleiniger Inhaber Alfred Katz, gibt im Inseratenteil bekannt, dass es Zeichnungen auf 4proz. mündelsichere Anleihe der Stadt Frankfurt a. O. zu 94,75 Proz. kostenfrei entgegennimmt.

Die Bergbau-Akt.-Ges. Ilse unterhandelt mit dem Magistrat Kottbus und den vier Kreisen Lübben, Luckau, Kalau und Spremberg wegen Versorgung dieser Kreise mit Elektrizität. Die Ilse-Bergbau-Akt.-Ges. steht hierbei im Wettbewerb mit anderen Gesellschaften.

Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. Beck & Henkel in Kassel. Der Aufsichtsrat beantragt, bei einem Minderumsatz von 400 000 Mark 10 (12) Proz. Dividende auf das Aktienkapital von 1½ Mill. Mark zu verteilen. Die Aussichten für das laufende Jahr erscheinen wieder günstiger.

Im Konkurs der Rauchwarenfirma Hugo Felix Reimann in Leipzig steht die Ausschüttung der Masse bevor. Auf 452 000 Mark Passiven entfallen etwa 2—2½ Proz.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 2. Juni zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5799 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3903 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

3. Juni.

Die unsicheren Verhältnisse an der Pariser und Petersburger Börse sowie die Zustände in Albanien und Mexiko führten an der heutigen Börse allgemein eine Abschwächung des Kursniveaus herbei. Mit starken Einbussen sind zu nennen von Montanwerten Gelsenkirchener und Phönix, von Schiffahrtswerten Hansa, von Verkehrswerten Kanada und ausserdem russische Bankaktien. Das Geschäft hielt sich wiederum in sehr engen Grenzen, und daran änderte sich auch nichts, als es infolge der hervortretenden Widerstandskraft vereinzelt zu Kursbesserungen kam.

Tägl. Geld 3 Proz. Bei der Seehandlung war Geld zu Tagessätzen zu haben.

Produktenbörse

Die Tendenz am Brotgetreidemarkte war fest, namentlich für den Septembertermin, auf ausländische Nachfrage, der nur geringes Angebot gegenüberstand. Anregend wirkten ferner feste Meldungen aus Russland, wo angeblich über den Saatenstand geklagt wird, und höhere amerikanische Notierungen. Unter Deckungen gewannen die Preise für Weizen ca. 1 Mk., für Roggen ½ Mk. Auch Hafer war gegen die gestrigen Nachbörsenotierungen um ca. ½ Mk. im Preise gebessert. Mais und Rüböl waren geschäftslos.

Anfangs-Kurse.

Weizen	S. 6.	2. 6.
Tendenz still		
per Juli	214.00	214.25
„ Sept.	200.50	200.50
„ Oktbr.	200.50	200.25
„ Dezbr.	200.50	200.25
Roggen		
Tendenz still		
per Juli	172.00	172.25
„ Sept.	164.75	164.75
„ Oktbr.	164.75	164.75
„ Dezbr.	165.00	164.75
Hafer		
Tendenz still		
per Juli	166.50	165.50
„ Sept	162.75	162.50
Mais, am. mix.		
Tendenz still		
per Juli	145.00	145.00
„ Sept.	—.—	—.—
Rüböl		
Tendenz geschäftsl.		
per Juni	—.—	—.—
„ Okt.	—.—	—.—
„ Dezbr.	—.—	—.—

Schluss-Kurse.

Weizen	S. 6.	2. 6.
Tendenz fest		
per Juli	214.50	213.75
„ Sept.	202.00	200.50
„ Oktbr.	—.—	200.50
„ Dezbr.	201.75	200.25
Roggen		
Tendenz fest		
per Juli	173.50	172.25
„ Sept.	165.75	—.—
„ Oktbr.	—.—	—.—
„ Dezbr.	—.—	164.75
Hafer		
Tendenz fest		
per Juli	169.75	168.50
„ Sept.	—.—	—.—
Mais, am. mix.		
Tendenz ruhig		
per Juli	—.—	—.—
„ Sept.	—.—	—.—
Rüböl		
Tendenz geschäftsl.		
per Juli	—.—	—.—
„ Okt.	—.—	—.—
„ Dezbr.	—.—	—.—

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 3 Juni.

Weizen per 1000 kg loko 210.00—211.00.
Roggen per 1000 kg loko 173.00.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 176.00—186.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 159.00—172.00.

Waren und Produkte.

Zucker

Magdeburg, 3. Juni. Kornzucker 88% ohne Sack 9.60—9.45, Nachprodukte ohne Sack — —. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 19.50—19.75. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 19.25—19.50. Gemahlene Melis mit Sack 18.75—19.00. Geschäftsl. Rohzucker 1. Produkt transito frei an Bord Hamburg per Juni . . 9.55 G., 9.60 B., Okt.-Dez. 9.95 G., 9.67½ B., Juli . . . 9.65 G., 9.70 B., Jan.-März 9.80 G., 9.82½ B., August . . 9.75 G., 9.77½ B., Mai . . 9.97½ G., 10.00 B. Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz 900 000 Ztr.

Hamburg, 3. Juni. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord per Juni 9.55, per Juli 9.65, per August 9.75, per Okt.-Dez. 9.65, Jan.-März 9.82½, per Mai 9.97½. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 3. Juni. (Verm.-Bericht). Good average Santos per Sept. 50 500 G., per Dez. 51.50 G., per März 51.75 G., per Mai 52.25 G. Behpt.

Heu, Stroh usw.

Halle S. Juni. (Bericht über Heu und Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggenstroh (Handdr.) 2.50 (2.75). Maschinenstroh für Papierfabr. 1.10, Weizenstroh 1.00 zu Streuzwecken 1.40 (1.50), Breitdrusch 1.60 —.—. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 4.50 (—.—), gute fremde Sorten 3.75 (4.00). Kleeheu erster Schnitt, beste Sorten —.— (—.—), minderwertige Sorten —.—. Torfstreu, in 200 Ztr.-Ind. frei Bahn hier 1.10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.65. Häcksel, gesund u. trocken bei Partien frei Bahn hier 1.60, im einzelnen v. Lager per 2.10 M.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 30. Mai. — (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, Akt.-Gesellschaft, Halle. Angekommen sind Nr. 5560, Sr. Gust. Pelland, Nr. 276, Sr. Gottl. Franke Nr. 5805, Sr. B. Göhre, und Eilfrachtdampfer „Alsleben" mit Stückgut von Hamburg und Lübeck.

Halle a. S., 2. Juni. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angekommen sind: Schlepper Schlepper Nr. 72, Strm. Grauenhorst, mit Stückgut, Nr. 248, Strm. Stellfeld, mit Kohle von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 2. Juni. Heute trafen ein die Kähne 9, 22, 224, 265, 846, 1075, 1279, 1363 und 2012.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern	1. Juni	+1,67	2. Juni	+1,72	—	5
Nebra, Oberpegel	„	+2,02	„	+2,00	2	—
„ Unterpegel	„	+1,66	„	+1,62	4	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,58	„	+2,52	6	—
„ Unterpegel	„	+0,84	„	+0,62	16	—
Trotha	2.	+2,18	3.	+2,20	—	2
Alsleben, Oberpegel	29.	+2,50	1.	+2,65	—	15
„ Unterpegel	„	+1,68	„	+2,16	—	48
Bernburg	„	+1,82	„	+1,65	17	—
Calbe, Oberpegel	„	+1,83	„	+1,71	12	—
„ Unterpegel	„	+1,52	„	+1,20	22	—

Iser, Eger, Elbe, Moldau.

	Juni	Fall	Wuchs		Juni	Fall	Wuchs
Jungbunzel.	1. +0,15	—	5	Wittenberg	2 +2,30	—	6
Laun	„ —0,04	—	13	Roesla	„ +1,54	4	—
Budweis	„ +0,10	—	8	Barby	„ +1,98	12	—
Prag	2. +0,82	9	—	Schönebeck	„ +1,88	—	16
Pardubitz	1. —0,59	—	—	Magdeburg	„ +1,54	4	—
Brandeis	„ +0,11	8	—	Tangermde.	„ +2,49	—	8
Melnik	„ +0,74	2	—	Wittenberge	„ +1,88	—	25
Leitmeritz	2. +0,12	8	—	Dömitz	1. +1,04	—	6
Aussig	„ +0,40	6	—	Boizenburg	„ +0,87	—	4
Dresden	„ —1,08	18	—	Hohnstorf	2. +1,07	—	6
Torgau	„ +1,10	10	—	Lauenburg	„ +1,05	—	6

Aussig, 2. Juni. Pegelstand +0.40 m. Vom Oberlauf werden 0.55 m Wuchs gemeldet.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus Leipziger Str. 12.

An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Chek-Verkehr — Vereinsung von Barelelagen — Vermietung von Stahlkammerfächern — Vermittlung von Hypotheken.

Berliner Börse

vom 3. Juni 1914.

Bankd. 4%. Lomb. 5%. Privatd. 2⅞.

Wechsel.

Amsterdam kurz			—
do. lang			—
Brüssel kurz			—
Italien kurz			—
Kopenhagen „			—
Checks auf London			20.495
London kurz			—
do. lang			—
New-York vista			—
Checks auf Paris			81.425
Paris kurz			—
Schweiz kurz			—
Wien kurz			84.825

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten		84.90
Russische Noten		214.00
Sonvereigns		20.45
20 Francs-Stücke		—
Amerikanische Noten		4.1825
Belgische „		—
Dänische „		—
Englische „		20.48
Französische „		81.35
Holländische „		169.58
Italienische „		81.05
Schweizer „		81.45

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Dtsche. Schatzanw.	4	100.10	
Deutsch. Reichs-Anl.	4	96.8	
„ „ „	3½	86	
„ „ „	3	77.5	
Preuss. Schatzanw.	4	100.30	
Preuss. Konsols	4	98.80	
„ „	3½	86.70	
„ „	3	77.50	
Bad. St.-Anl. 04 uk. 12	3½	86.80	
Bayer. St.-Anl. unk. 09	4	98.75	
do. do.	3½	86.00	
Bamb. Staatsrente	3½	86.50	
do. amort. 87—91	3½	—	
do. St.-Anl. 1886	3	79.10	
Gr. Hess. 99	4	—	
do. 1896-1906	3	—	
Sächs. Staats-Rente	3	77.50	
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	89.75	
do. 3,4,10,12/17,19,24/29	3½	87.00	
Berliner 1882—93	3½	90.30	
Erfurt 1893, 1901	4	99.50	
do. 93, 3	3½	94.00	
Halberstadt 1897	3½	—	
Halle 1900 1 u. 2 conv.	4	98.75	
do. 1886, 1892	3½	—	
Magdeb. 01 unconv 16	4	98.70	
do. 1886/91 u. 1902	3½	93.10	
Merseburg 01 unc. 10	4	—	
Naumburg 97 u. 00 ev.	3½	85.75	
Kur- u. Neumärk. alte	3½	96.00	
do. Comm.-Obl.	3½	87.50	
Landschaftl. Central	4	94.50	
do. do.	3½	86.60	
do. do.	3	76.80	
Sächsische alte	4	100.60	
do. do.	3½	87.50	
do. do.	3	77.10	
do. neue	4	98.00	

Ausländische Fonds.

Argentinier inn. gr.	4½	94.75	
do. do. kl.	4½	—	
do. äuss. kl.	4½	—	
do. do. 100	4½	93.75	
Chinesen 1895 gr.	5	99.70	
do. kl.	5	99.70	
do. 100 gr.	4½	89.60	
do. kl.	4½	89.60	
Griechen Monopol		1.70	—
do. Gold		1.60	—
do. conv.		1.30	—
Japaner von 1905	4½	—	—
Italiener	3½	95.75	
Mexikaner gr.	5	—	—
do. 100	5	54.60	
Oesterreich. Gold	4	85.50	
do. Kronen	4	81.90	
do. Silber	4½	—	—
do. Papier	4½	—	—
Portugiesen unif. 3	3	65.25	
Rumänien amort. 63	5	100.10	
do. do. 96	4	94.25	
do. do. 99	4	85.50	
Russen 1880	4	86.90	
do. 1894	3½	—	
do. 1902	4	89.90	
do. 1905	4½	97.60	
Schweden 1888	4½	—	—
Serben amort. St.-Anl.	4	79.00	
4½ Türk. Admin.-Anl.	4	76.75	
1 do. unif. 03	4	—	—
Türkenlose, 400 Frs.		164.00	
4 Ungar. Gold. gr.	4	81.60	
do. do. mittl.	4	82.10	
do. do. kl.	4	82.10	
4 Ungar. Kronen	4	80.10	
3½ do. Staatsr. 97	3½	—	
3 do. Eisen.Th.Anl	3	—	
1 Buenos-Aires	6	103.75	

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und -Prioritäten

Maltesert.-Blankenb	4	90.50	
Halle-Hettstedt Akt.	4½	85.30	
Lübeck-Büchen Akt.	3½	134.10	
Schantungbahn	7½	138.80	
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	134.75	
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	9	—	—
Elektr. Hochbahn	6	132.25	
Gr. Berl. Strassenb.	8½	148.50	
Hamburg. Strassenb	10	176.75	
Magdeb. Strassenb.	9½	177.00	
Franzosen alt.	7	—	—
Lombarden alt.	0	—	—
Baltimor and Ohio	6	91.00	
Canada Pacific	10	196.50	
Italien. Meridionalb	5½	—	—
do. Mittelmeerb	2½	—	—
Lux. Prinz Heinrichb.	8	147.50	
Halle-Hettstedt Obl.	3½	—	—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	—	—
Böhm. Nordb. Gold-Oblig.	4	90.60	
Oesterr. Gold Pr.	4	88.50	
3 Dux-Prager Gold-Ob.	3	71.40	
2.60 Südost. Lomb. Pr.	2.60	50.70	
4½ Iw. Dombrowa Pr.	4½	—	—
3 Transkaukasisch. Pr.	3	—	—
4 Moskau Rjäsan Pr.	4	86.60	
4 Windiskawka 1897 Pr.	4	—	—
5 Anatolier 1. Pr.	4½	90.10	
5 do. 2. Pr.	4½	90.00	
2.40 Ital. Eisenb. Pr.	2.40	—	—
4 do. Mittelm. Pr.	4	—	—
3 Port. Eisenbahn. Obl. 1888	3	63.25	
4 North.-Pac. Pr. Lien	4	95.00	
4 S. Louis u. S. Fra. Ref. 1951	4	75.30	

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Am.-Packetf.	10	127.75	
Hansa	20	250.40	
Norddeutsche Loyd-Akt.	7	111.60	
Verein. Elbe-u. Saale-Schiff.	0	67.25	

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Eiberfeld	7½	149.00	
Berliner Handelsges.	8½	151.00	
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A	6½	109.50	
Com.- u. Disk.-Bank	6	107.60	
Darmst. Bk. Markt.	6½	116.30	
Dresdner Landesbk.	6½	119.60	
Deutsche Bank	13½	240.00	
Deutsche Ueberseeb.	9	154.50	
Disk. Command. Ant.	10	187.25	
Dresdner Bank	8½	149.00	
Essener Credit	8½	157.00	
Gothaer Grundkr.-B.	9	164.50	
Leipzig. Creditanst.	8½	150.30	
Magdeb. Bankverein.	6½	113.50	
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½	116.00	
do. Pr.-B.	7	119.50	
Nationalbk. f. Dtschl.	6	110.00	
Oesterr. Creditanst. stb.	10,31	—	—
Petersburg. Disc.-B.	12	175.00	
Preuss. Bodener.-B.	8	151.60	
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	185.60	
Reichsbank	5	137.90	
Rhein. B. f. ausw. Hand.	10	149.10	
Sächsische Bank	8	149.10	
Schaaffhaus. Bankv.	3	108.60	
Schles. Bankverein	7½	161.00	
Wiener Bankverein	8	—	—

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	7	137.75	
Dtsche. Bierbrauerei	3	88.50	
Patzenhofer	15	238.75	
Schöneb. Schlossbr.	11	217.00	
Schultheiss	10	210.50	
Hercules Cassel	0	152.75	
Oesterr. Röderhof	0	—	—
Leipz. Bram. Riebeck	16	164.50	
Verein. Artern	5½	92.25	

Industrie-Aktien.

Aktienunal. f. Fabrik.	25	298.75	
Akt.-Ges. f. Anilinf.	23	483.75	
Adler Portl.-Zem.-F.	6	107.50	
Allg. Berl. Omnib.-G	9	176.10	
Allgem. Elektr.-Ges.	14	243.00	
Ammend. Papier	30	377.00	
Anglo-Kont. Guano	8	117.50	
Anh. Kohlenwerke	16	190.75	
do. do. V.-A.	6	115.50	
Baer & Stein	30	410.00	
Bergmann, Elektr.	5	116.50	
Berl.-Anh. Maschin.	0	133.25	
Berl. Elektrizit.-W.	12	159.90	
Berliner Masch.-Bau	16	269.25	
Bernburger Masch.	0	57.75	
Berselius Bergwerk.	10	139.50	
Beton- u. Monierb.	11	152.50	
Bielefelder Masch.	18	—	—
Bismarckhütte	0	141.80	
Bochumer Gusstahl	14	221.60	
Bohler & Co.	15	229.00	
Braunsch. Kohlenw.	14	277.50	
do. do. St.-Prior.	12	—	—
do. Jute-Spinn.	15	216.00	
Bederes	7	105.00	
Butzke & Co., Metall	7	96.50	
Caroline Braunkohle	30	407.00	
Chem. Fabr. Buckau	10	158.25	
Cölner Bergwerk	40	615.60	
Concordia Bergbau	23	357.75	
do. Spinnerei	4½	107.50	
Consolidat. Schalke	29	318.00	
Contibauer Maschinen	0	49.70	
Crölwitzer Papierf.	10	189.00	
Dessauer Gas	11	164.50	
Dtsch.-Att. Telegr.	7½	120.00	
Deutsch-Luxemb Vorz.-Akt.	10	128.50	
Dtsch. Elektr.-Ges.	11	173.00	
Dtsch. Gasglühl.-G	25	557.00	
Dtsch. Kabelwerke	8	128.10	
do. Waffen u. Munit.	32	548.50	
Donnersmarckh. conv.	24	353.00	
Dynam.-Trust	10	166.80	
Eilenb. Kattun	4	72.25	
Eintracht-Bergw.	27	488.50	
Elektra Dresden	0	108.50	
Eschweiler Bergw.	10	226.50	
Franstadt. Zucker	16	211.75	
R. Fruster	16	2 400	
Geisweider Eisenw.	11	146.80	
Gelsenkirchen. Bgw.	11	183.20	
Ges. f. elektr. Untern. Berlin	10	158.50	
Glanziger Zuckerf.	11	—	—
Greppiner Werke	14	196.00	
Hallesche Maschinen	25	367.25	
Hann. Bauges. St.-Pr.	0	87.80	
Hann. Maschinen St.-Pr. A. B.	20	340.00	
Harb.-Wien Gummi	6	130.75	
Harpener Bergbau	11	178.9	
Hartmann sächsisch. Maschinen	8	134.00	
Harzer A. G. B.	0	—	—
Hasper Eis. u. Stahl	12	158.60	
Heinrichshütt	4	68.25	
Hennecker P.-Gemeint	9	121.50	
Hibernia Bergw.	15½	—	—
Hildebrand Mühlen	9½	152.00	
Hirsch Metall	0	129.30	
Höchster Farbwerke	30	589.00	
Hösch Stahlw.	24	316.00	
Hohenlohe-Werke	3	104.50	
Ilse Bergbau	26	475.50	
Kahla Porzellanfabr.	22½	303.00	
Kalkwerk Ascherleb.	19	141.75	
Kattow. Bergbau	19	211.00	
Kirchner Masch.	30	322.75	
König Wilhelm abgg.	18	232.25	
do. St.-Prior.	23	310.00	
Körbisdorf. Zuckerf.	7	133.20	
Kronprinz Ohligs	20	268.75	
Kyffhäuserhütte	0	52.00	
Lahmeyer & Co.	6	128.75	
Laurahütte	8	146.50	
Leopoldgrube	9	158.60	
Leopoldshall	4	88.5	
do. St.-Pr.	5	109.75	
Ludw. Löwe & Co.	18	310.25	
Lübeck. Maschinen	4	—	—
Magdeb. Allgem. Gas	4½	86.75	
Märk.-West. Bergw.	0	93.00	
Masch.-Fab. Buckau	8	126.75	
Milowicer Eisen	0	69.25	
Neue Bod.-Akt.-Ges.	8	5.30	
Niederlaus. Kohlenw.	12	217.75	
Nienburger Masch.	0	44.80	
Nordd. Wollkämmer.	12	142.00	
Oberschl. Eisenbahnb.	4	82.60	
do. Eisenind.	3	70.60	
do. Kokswerke	17	215.75	
do. Portl.-Cem.	8	151.75	
Orenstein & Koppel	14	170.00	
Ostwinmlen	1	117.75	
Phönix Bergb. Lit. A	18	235.60	
Rhein. Metallwaren	0	—	—
do. Vorz.-Akt.	0	101.10	
Rhein.-Nass. Bergw.	16	204.00	
Rhein. Stahlwerke	10	—	—
Riebeck Montanw.	12	187.00	
Rombacher Hüttenw.	10	158.00	
Rositzer Zuckerhütl	0	68.60	
do. Zucker	6	135.00	
Sächs. Webst.-Fabr.	12	192.10	
Saline Salzungen	3	74.00	
Sangerh. Masch.-Fab.	10	199.25	
Saxonia Cement	8	116.00	
Schering, chem. F.	15	231.00	
Schles. Zinkh.	20	349.00	
Schles. Portl.-Cem	10	157.50	
Schneider, Hugo	9	147.25	
Schuckert Elektr.	8	145.10	
Schulz-Knaudt	4	144.75	
Siemens Glasindust.	15	222.00	
Siemens & Halske	12	—	—
Spritbank	23	439.50	
Stassfurt. Chem. F.	9	143.75	
Stett.-Bred. Portl.-Z.	4	74.00	
Stettiner Chamotte	12	183.40	
Stettiner Vulkan	6	123.50	
Stöhr, Kammgarn	8	156.10	
Stolberger Zink	7	117.00	
Strassburger Spritk.	8	141.50	
Terra	5	73.00	
Thale Eisenh. St. Pr.	14	197.50	
do. do. Vorz.-A	15	208.50	
Thüringer Salinen	1	42.75	
Tittel & Krüger	10	145.50	
Union, Fab. chem. Pr.	18	204.25	
Unt. d. Linden, Baug.	10	138.00	
Varziner Papierf.	16	116.00	
Vorwohler Portl.-C.	16	221.75	
Wegelin & Hübner	9	151.25	
Westeregeln, Alkali	18	192.60	
Westfäl. Drakt.-Ind.	10	168.50	
Westfäl. Stahlwerke	0	93.90	
Wiener Gasstahl	14	193.00	
Wrede Mälzerei	5	78.75	
Werschen-Weissenf. A—D	11	188.00	
do. E	—	—	—
Zeitzer Maschinen	20	296.25	

Schluss-Kurse.

3 Juni 1914. nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit	—	—	
Berl. Handelsgesellschaft	150.75	—	
Commers-u. Discontobank	107.75	—	
Darmstädter Bank	116.25	—	
Deutsche Bank	—	—	—
Disconto Commandit	187.37	—	
Dresdner Bank	143.87	—	
Nationalbank	110.00	—	
Schaaffhaus. Bankverein	109.25	—	
Azow-Don Commers-B.	215.75	—	
Petersburg. Int. Handelsb.	177.62	—	
Russ. Bank f. auw. Hdl.	149.37	—	
Wiener Bankverein	—	—	
Lübeck-Büchner	—	—	
El. Hoch- u. Untergrundb.	—	—	
Gr. Berl. Strassenbahn	—	—	
Schantung-Eisenbahn	138.37	—	
Oesterr. Staatsb. Francos	—	—	
do. Südbahn Lombarden	19.00	—	
Anatol. Eisenbahn (66%)	117.25	—	
Baltimore and Ohio	90.75	—	
Canada-Pacific	197.62	—	
Orientbahnen Betriebs-G.	198.50	—	
Ital. Meridionalbahn	—	—	
Ital. Mittelmeerbahn	—	—	
Pennsylvania	—	—	
Luxemb. Prince Henryb.	148.00	—	
3% Deutsche Reichsanl.	77.40	—	
4% Russ. Staatsanl. v. 1902	89.75	—	
Türken, unifizierte v. 1903	—	—	
Türkenlose	—	—	
Türk. Tab.	229.00	—	

Tendenz: schwach.

Oest. Rente	—	—	
Ungarische Kronen	—	—	
Aumets-Friede	157.75	—	
Bochumer Gusstahl	221.62	—	
Consolidation	—	—	
Deutsch-Luxemb. V.	—	—	
Gelsenkirchner	183.12	—	
Harpener	178.25	—	
Hohenlohe-Werke	104.75	—	
Kattowitzer Bergbau	—	—	
Laurahütte	146.37	—	
Oberschles. Eisenbahnbed.	—	—	
do. Eis.-Ind.	70.62	—	
Phönix	235.87	—	
Rhein. Stahlwerke	159.37	—	
Rombacher Hütten	158.00	—	
Hamburger Packetfahrt	127.87	—	
Hamb.-Südam. Dampfcsch	158.00	—	
Hansa Dampfschiffahrt	250.50	—	
Norddeutscher Lloyd	111.25	—	
Dynamit Trust	166.37	—	
Naphtha Nobel	356.00	—	
Orenstein & Koppel	170.00	—	
Allg. Elektr.-Ges.	243.00	—	
Deutsche Ueberse. B.	—	—	
Siemens & Halske	—	—	
Schuckert-Elektr.	145.50	—	
Elektr. Licht- u. Kraftanl.	—	—	
Ges. f. elektr. Untern.	158.87	—	
Osaw	117.00	—	
South-W.-Africa	114.25	—	
Deutsche Austral.	170.75	—	

Leipziger Börse

vom 3. Juni.

Sächsische Rente	3	77.50	
do. Staatsanl.	3½	86.00	
Leipziger Stadtanl.	3½	93.00	
do. do. v. 1904	3½	85.75	
Kommunalb. L. Kgr. Sachsen, Ant.-Sch.	3½	86.75	
do.	4	96.50	
Manuf. Gew.-Obl. A. J.	4	99.00	
do. do. 1893	4	89.90	
do. do. 1897	4	90.25	
do. do. 1899	4	89.60	
do. do. 1908	4	85.00	
do. do. 1908	4½	97.00	
do. do. 1911	4½	94.75	
Aktien.			
Aussig-Tepl. Eb.-Akt.	5½	183.00	
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A	16½	206.00	
do. Lit. B	11½	207.00	
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	8½	150.75	
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	3	149.40	
Sächs. Bank-Akt.	5	149.60	
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	133.00	
Mansfeld. Kupfr. St.	45 M.	629	
Oelanitzer Kupfr. St.	50 M.	1450	
Gr. Leipz. Strassenb.	10	138.00	
Leipz. Elektr. Strb.	6	107.00	
Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5	—	
do. Vorzugs-Aktien	5	—	
Felten, Wirsbrandt	25	358.00	
Leipz. Baumwollsp.	14	226.50	
do. Kammgarnsp.	10	149.00	
Jähr & Co., Kammgarnspinnerei	12	157.00	
Tittel & Krüger	10	145.25	
Wernshaus, Kammgarnspinnerei	10	121.00	
Leipz. Baubr. Riebe	10	164.50	
do. Malef. Scheudlitz	2	80.00	
Glanziger Zuckerf.	0	148.50	
Hall. Zuckerraffin.	16	172.00	
Körbisdorf. Zuckerf.	0	136.00	
Crölw. Papierfabr.	10	191.00	
Kunstanst. B. Gross Portl.-Cementf. Halle	8½	95.00	
Sächs. Emaillierw. vorm. Gnüchtel	10	153.00	
Thüringer Gas	16

Friedmann & Co., Bankhaus, **Poststrasse 2.**
Halle a. S.
Alleiniger Inhaber: Alfred Katz.
Zeichnungen auf 4% **Anleihe der Stadt Frankfurt a. O. (reichsmündelsicher)** nehmen wir zu **94.75% kostenfrei** entgegen.

Unterricht.

Carl Gieseguth's
Handelslehranstalt,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 44 und Spiegelstrasse 5
lehrt gründlich
Herren u. Damen,
welche im Kontor Stellung suchen, oder ihre jetzige Stellung verbessern wollen
Buchführung, Stenographie,
Stolze-Schrey, Gabelsberger, Stenotachygraphie,
Maschinenschreiben
etc., alle Kontorfächer.
Eintritt täglich.
Vorkenntnisse nicht erforderlich.
Kurse für Kaufleute, Landwirte u. Gewerbetreibende.
Meister-Kurse.

Geldverkehr.

23000 Mark
1. Hypothek
auf gutverzinsl. Wohnhaus in bester Lage 1. Juli gesucht. Off. unter B. W. 4435 an **Rudolf Mosse, Halle.**

35—40000 Mk.
zur I. Stelle per 1. Juli oder spät. aus Privatt ausuleih. Offerten unter **H. L. 4426** an Rud. Mosse, **Halle a. S.** erb.

Streng reell! Neußerst diskret! Völlig vorschußfrei erb. solv. Perl. zu kul. Bed. Offerten unter C. 1063 an die Exp. d. Ztg.

Vermietungen.

Steinweg 55, II.
7 Z., Bad, Mädchenz., Speisek., Innentlos., Gas, auf Wunsch auch elektr. Licht, 1200 M., zum 1. 10. zu verm. Näheres **Steinweg 56,** im Laden.

In Bahnnähe gelegene große
Kellereien nebst **Kontor**
— eventuell mit Wohnung — **zu vermieten.**
Merseburgerstr. 158. Justizrat Dr. Pursche.

In Bahnnähe gelegene, große
Geschäfts- und Lagerräume
auch zu Fabrikbetrieb geeignet, evtl. mit Wohnung zu vermieten
Justizrat Dr. Pursche, Merseburgerstraße 158.

Niederlagsräume
Hasz 51 sofort zu vermieten
Näh. Bauburcau **Ulestraße 3.**

Mansfelderstr. 44, III
wunderschöne Wohnung, 2 St., 2 K., Kche. u. Zub., sof. od. später f. 475 M. Näheres **Freyberg's Brauerei,** Glaucharstraße 49.

Kronprinzenstr. 38, I.
8 Zim.-Wohnung mit Zubeh. Zentralheizung, elektr. Licht rc. **per 1. 10. zu vermieten.**

Lafontaienstr. 34, hochpart.
5 St., 3 M., Schrantz., K., Spk., Bal., reichl. Zub., 1100 Mk., **sofort oder später.** Näh. **Gr. Steinstr. 19** Privat-Bureau.

Gut möbl. Zimmer
mit Schreibtisch, Gas und Zentralheizung, Bad u. Klavierbenutzung sofort zu vermieten
Alter Markt 25, III l.,
Eing. Motorstr.

Mk. 3 200 000 reichsmündelsichere
4% Anleihe der Stadt Frankfurt a. Oder
Zeichnung am 6. Juni 1914 zum Kurse von
94,75 Prozent spesenfrei!
Anmeldungen auf vorstehende Anleihe nehme ich entgegen.
G. H. Fischer, Alte Promenade 26. Fernruf 893.

Panzer-Tresor-Fächer
jährliche Miete von 3 Mark an.
Woldemar Thoss, Bankgeschäft, Schulstrasse 7.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen,
einzelne **Speise-, Schlafzimmer, Herrenzimmer,** vornehme **Klubzimmer, Klubsessel, Teppiche** sowie einzelne Stücke liefert in modernster, gediegenster Ausführung unter strengster Diskretion **leistungsfähige grosse Berliner Spezial-Möbel-Firma** an **Private** zu **Katalogpreisen** gegen 5% Verzinsung auf
Teilzahlung.
Kein Inkasso durch Boten. Kataloge werden nicht versandt. Langjährige Garantie. Da unsere Vertreter ständig ganz Deutschland bereisen, erbitten gefl. Nachricht, wann der unverbindliche Besuch behufs Vorlegung von Mustern und Zeichnungen erwünscht ist, unter Chiffre **K. 1000** durch **Rudolf Mosse, Berlin, Leipzigerstrasse 103.**

Beuna-Briketts
Ia. Qualität. Beuna Ia. Qualität.

Sommerpreise	pro Ztr. Salonbriketts
ab Platz	M. 0.58
frei Gelass bei 100 Ztr.	M. 0.66
bei 30 Ztr.	M. 0.68

Zu beziehen durch die Kohlenhandlungen:
Kurt Ströter & Co., Heinrich Kühne, Rich. Wolf Rud. Weiske, Otto Schleicher und Otto Just.

6 Morgen Tonfelder
in guter Lage
an der Halle-Hettstedter Bahn gelegen, günstig zu verkaufen. Angebote unter **Z. 1060** befördert die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Braunkohlenbergwerk
Tief- und Tagebau m. Elektrizitätswerk u. dreipfeiliger Brikettfabrik sucht per sof. erfahrenen, nicht zu jungen
Direktor.
Offerten m. Angabe der Gehaltsansprüche rc., sowie Referenzen unter **J. N. 14292** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** erbeten.

Tüchtige
Lackierer
für die **Karosserie-Abteilung** gesucht.
Gottfried Lindner A.-G.,
Ammendorf-Halle.

Weibliche.

Ich suche zum 1. Juli ein anständiges, gewandtes, junges
Mädchen
(nicht unter 18 Jahren) als **Stubenmädchen.**
Frau Doktor **Voigt, Fraueleben** bei Merseburg.

Mädchen,
nicht unter 16 Jahren, zum Kaffeeverkaufen, stellen ein
Fr. Hensel & Hänert
A.-G.

Offene Stellen.
Männliche.

Anstellung
mit
Mark 150.–
Monatsgehalt, Reisespesen, Fahrkostenvergütung u. Provision erhält gewandter Herr, der für erste Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft als
Beamter
tätig sein will.
Besonders geeignet f. Herren, die ihren Beruf ändern wollen, da praktische Ausbildung durch bewährten Fachmann erfolgt. Werte Off. unter **F. 4184** an **Haasenstein & Vogler A.-G. Halle,** erbeten.

Auch dessen in sucht Beschäftigung in u. auß. d. Hause Luckengasse 8 v.

Stellen-Gesuche
Weibliche.

Mädchen such. Stelle 15/6., 1/7. L. S. Emilie Hagelganz, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I. Telephon 3572.

Zu verkaufen.

Zwerg-Rehpinscher,
rassecht, ca. 4 Mon. alt, verkauft **O. Witschonke,** Moritzkirchhof 5, II. r.

1 Paar Pferde,
1,50 m groß, Rotte Gänger, mit kompl. Geschirren und elegantem Jagdwagen, preiswert zu verkauf. Näheres unter E. 4183 durch **Haasenstein & Vogler, Halle.**

Kaufgesuche.

Kanarienweibchen,
alte u. jung. à 60 Pf. **alte Sähne** à 4 M., kaufe Freitag, den 5. Juni, im Gasthof „Stadt Bremen", Halle, Martinstr. 18. **F. Westkämper.**

Gebr. Doppelpult
zu kaufen gesucht. Offert. unter W. 1059 an die Exped. d. Ztg.

= Seit Jahren =
zahle höchste Preise f. getr. Damen- u.
Herrenkleider
— ganze Nachlasse —
Schuhwerk, Altertümer, Gold- u. Silbersach., Musikwerke, Pianinos, Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel, Wäsche, Betten, auch neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.
Ein- u. Verkaufs-Haus
Fernruf 4889. **Renner,** Schülerstraße 1. Fernruf 4889.

Vermischtes.

Ein Blick in die Zukunft!
Gebe schriftl. Aufklärung über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft — unter Angabe Ihres Geburtsdatums u. Jahr. Schreiben Sie noch heute an
A. A. Brumm, Altona (Elbe). Mittellung gratis. Schliessfach 71.

Otto Schimpf,
Alter Markt 25, Ecke Meterstr.
Anfertigung feiner **Herrengarderobe** f. Herren, welche Stoffe liefern.

Für Schlächter
günstige Gelegenheit z. Selbständigmachen.
In Industrieort, 2500 Einwohner, 35 jähriges Geschäft, Inventar, Stallungen, denkbar beste Lage, für 35000 Mk. bei 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **B. 1062** an die Exped. d. Ztg.

Michel

Michel—Brikets
anerkannt beste Marke.
Jahresproduktion 1914/15 125 000 DW.
Zu haben
beim Halleschen Kohlen- und Briket-Contor, Merseburgerstr., Ecke Schmiedestr., Tel. 3939
und in anderen besseren Kohlenhandlungen.

Von der Reise zurück.
Dr. Junghans, Homöopath,
Obere Leipzigerstr. 69.
Sprechzeit: 10—12 und 1/2 3—4.
Freitag nachmittag keine Sprechstunde.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl
Halle I. am Leipziger Turm, Königstr. 1.
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. Roter Turm, 1 Tr. hoch,
V. Vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, Braunbier zu 5 Pfg. per Becher, Flasche oder Glas,
in Halle I u. IV auch Suppen zu 10 und 5 Pfg., sowie in den Monaten Oktober bis Mai abends von 6 Uhr an Kartoffeln und mar. Heringe a Port. zu 15 Pfg. Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken u. Unterstützungen eignen u. in den übrigen Hallen verwendet werden können, sind in denselben, sowie bei Herrn Kaufmann L. Barth, Leipzigerstraße 80, zu haben.

Junge Mädchen
finden zur **Erholung** und schnellen **Erlernung** der feinen **Küche** freundliche Aufnahme bei
Frau Mammelberg,
Sachsendorf i. Oberbruch

Hochzeits-Geschenke.
Juwelier **Tittel.**
Ges. gesch. Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Statt Karten.
Dr. Hans Kleemann
Jda Kleemann
geb. Krull
Vermählte.
Halle a. d. S., 3. Juni 1914,
Blumenthalstr. 12.

Statt Karten.
Gertrud Kleemann,
Bruno Meyer, Pfarrer,
Verlobte.
Halle a. d. S. Paplitz.

Statt besonderer Anzeige.
Gestern abend entschlief nach kurzem Krankenlager mein lieber Sohn, Bruder, Schwager, unser guter Onkel
Justizrat Paul Plaettig
im Alter von 53 Jahren.
Halle a. d. S., den 3. Juni 1914.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Frau Witwe Plaettig und
Familie Hermann Zeumer.
Die Beerdigung findet Freitag 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Kinderl. liebevolle
Pflegeeltern für 11 jährig. **Mädchen** gesucht. Gefl. Off. u. U. 1057 a. d. Exp.

Erfinder
erhalten in allen Angelegenheiten kostenlose Auskunft. 1000 Erf.-Probleme mit Erläuterungen über Patentwesen 30 Pfg. Garantie für strengste Geheimhaltung.
Patent-Ingenieur-Bureau Hartthaier & Schildt. Breslau.

Unschön ist Korpulenz Fettleibigkeit
Wendelsteiner Entfettungstee
M. 2.— und Mk. 3.50.
Fettzehrende, alkalienreiche Kräuter, Pflanzen und Obst bringen beim Stoffwechsel sichere Körperabnahme und geben schlanke und graziöse Figur. Teile: 10,0 Enzian, fucus vesicul, asa fötida, Cacc. Sagr., Sal. carol. Cortex cullo, Baldrian, Kamillen, Aloe Kümmel. Zu haben in den Apotheken: Adler-, Mohren-, Löwen-, Engel-Apotheke.

Cinchona-Pastillen
bewährt gegen Kopfschmerz, Migräne und nervöse Zustände. 1 Sch. 1 Mk. Depot u. Versand **Löwen-Apotheke Halle a. S.,** am Markt.

bauen- u. Spalierhölzer
auch gehobelte.
Schumann, Gr. Steinstraße 5

Am 2. d. Mts. entschlief unser guter Chef
Herr Justizrat Plaettig
im Alter von 53 Jahren.
Sein ehrenhafter Charakter und seine Herzensgüte sichern ihm ein dauerndes Andenken bei uns.
Halle a. d. S., den 3. Juni 1914.
Das Bureaupersonal des Justizrat Plaettig.

Am 1. Juni verschied nach kurzer Krankheit in Halle a. d. S., auf der Heimreise von Meran,
Frau Luise Schmidt
geb. **Hockmeyer**
aus Zehlendorf-Wannseebahn im Alter von 74 Jahren, tief betrauert von den Ihren.
Elisabet Laubert geb. **Schmidt,**
Richard Laubert, Zehlendorf,
Albertine Mosengel geb. **Hockmeyer,**
Hamburg,
z. Zt. Halle a. d. S., Lindenstrasse 11, I.
Beerdigung: Donnerstag, den 4. Juni, nachmittags 3 Uhr, in Halle a. d. S. von der Kapelle des Stadtgottesackers aus.

Wir beabsichtigen, noch für einige Kreise der Provinz Sachsen rührige, verkehrsgewandte Kameraden als
Kreis-Beamte
anzustellen. Bewerbungen von Mitgliedern unserer Bundes-Vereine mit kurzem Lebenslauf sind zu richten an die
Lebensversicherungsanstalt und Sterbekasse des Deutschen Kriegerbundes, Vertragsgesellschaft Friedrich Wilhelm zu Berlin.
Bezirks-Direktion Halle a. S., Meckelstraße 1.

Margarine.
Eine bedeutende niederrheinische Margarinefabrik, die auch in der Herstellung von Pflanzen-Margarine außerordentlich leistungsfähig ist, hat die Vertretung für einen größeren Bezirk zu besetzen. Einen nachweislich bestens eingeführten, und mit dem Margarine-Geschäft vertrauten kautionsfähigen Herrn wird auf Wunsch die
General-Vertretung
mit Lager für einen größeren Bezirk übertragen. Das Werk liefert neben allerfeinsten Spezialmarken auch in den billigen Preislagen hervorragende Qualitäten.
Angebote mit Bezirksangabe befördert die Firma Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln, unter K. V. 1195.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140603030/fragment/page=0004